

## RELX-RICHTLINIE ZUR MELDUNG VON BEDENKEN

RELX und seine Betriebe („RELX“ oder das „Unternehmen“) verpflichten sich zur Einhaltung der höchsten ethischen Standards. Der [RELX Kodex für Ethik und Geschäftsgebaren](#) („Kodex“) legt das Rahmenwerk fest, das uns bei der Fällung von fundierten, ethischen Geschäftsentscheidungen anleitet. Nicht erkannte oder nicht gemeldete Verstöße gegen den Kodex, Richtlinien oder Gesetze können schwerwiegende Folgen für unsere Geschäftsabteilungen haben. Damit sichergestellt ist, dass wir eine ethische und rechtlich konforme Unternehmenskultur beibehalten, erwartet RELX von seinen Mitarbeitern, dass sie vermutete Verstöße gegen den Kodex, die Richtlinien oder das Gesetz melden.

### Geltungsbereich und Zweck

Diese Richtlinie gilt weltweit für alle Mitarbeiter von RELX, die Bedenken melden möchten, und erläutert den Prozess zur Meldung von mutmaßlichen Verstößen gegen den Kodex, Kodex-bezogene Richtlinien oder das Gesetz („Bedenken“). Der Zweck dieser Richtlinie ist es, Meldungen von vermutetem Fehlverhalten zu fördern, Beispiele für meldepflichtige Arten von Bedenken zu geben und die verfügbaren Wege zur Meldung von Bedenken zu erklären. Diese Richtlinie beschreibt auch, wie RELX Bedenken untersucht, die von Mitarbeitern und Personen außerhalb des Unternehmens gemeldet werden.

RELX ist bewusst, dass es für Einzelpersonen schwierig ist, (illegale oder unethische) Vorfälle von Fehlverhalten bei RELX zu melden und gleichzeitig an den Geschäften des Unternehmens teilzunehmen. RELX verpflichtet sich sicherzustellen, dass auf solches Fehlverhalten sofort reagiert wird und ein erneutes Auftreten in der Zukunft verhindert wird.

### Was muss gemeldet werden?

Wir verlassen uns darauf, dass Sie Ihre Bedenken im Zusammenhang mit vermuteten Verstößen gegen den Kodex, diese Richtlinie oder Gesetze melden. Unser Kodex bietet ausführliche Informationen zu den verschiedenen Verhaltensweisen, die gemeldet werden müssen. Einige Beispiele beinhalten die folgenden Arten vermuteten Fehlverhaltens:

- Buchhaltung, Rechnungsprüfungen, Audits und korrupte Methoden;
- kriminelles oder illegales Verhalten (z. B. Bestechung, Absprachen mit Wettbewerbern);
- Bedenken bezüglich der finanziellen und geschäftlichen Integrität (z. B. Betrug oder Fälschung von Unternehmensaufzeichnungen, ungenaue oder übertriebene Verkaufszahlen, falsche Erlöserfassung, unzulässige Zahlungen, die Fälschung von Spesenabrechnungen, missbräuchliche Verwendung von Unternehmenskreditkarten);
- missbräuchliche Verwendung von Unternehmenseigentum, Unternehmensinformationen oder -werten (z. B. Diebstahl, Offenlegung vertraulicher Informationen, missbräuchliche Verwendung von Unternehmenseigentum oder Unternehmensprodukten);
- Fehlverhalten am Arbeitsplatz (z. B. Mobbing, diskriminierende(s) oder belästigende(s) Verhalten oder Kommentare, Unehrllichkeit);
- Interessenkonflikte (z. B. freiberufliche Arbeit für oder Eigentümerinteressen bei Wettbewerber(n), Verwendung von Unternehmenseigentum, um ein unabhängiges Geschäft zu betreiben, Einstellung eines Verwandten);
- Gefährdungen der Gesundheit und Sicherheit von Personen, die keine Notfälle sind (beachten Sie, dass unmittelbare Gefährdungen der Gesundheit und Sicherheit von Personen, die Notfälle sind, zuerst an die Strafverfolgungsbehörde und dann an das Unternehmen gemeldet werden müssen); oder

- Umweltschäden.

### Wie geht man bei einer Meldung vor?

Es stehen mehrere Wege zur Meldung von Bedenken zur Verfügung, und Mitarbeiter können Bedenken über jeden verfügbaren Kanal melden, die ihrer Ansicht nach in einer bestimmten Situation geeignet ist:

- Eine Führungskraft;
- Ein Vertreter der Personalabteilung;
- Ein Mitglied eines [Complianceausschusses](#);
- Ein Vertreter der Rechtsabteilung; oder
- Die [RELX Integrity Line](#) („Integrity Line“).

Meldungen können über die Integrity Line offen oder, soweit gesetzlich zulässig, anonym erfolgen. Die Integrity Line ist rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr verfügbar, wobei Anrufe und Webberichte von einem Drittanbieter-Administrator an RELX weitergegeben werden. Wir wünschen uns zwar, dass Sie in Ihrer Meldung Ihre Identität preisgeben, sind uns aber bewusst, dass Sie in manchen Fällen lieber anonym bleiben möchten. Bitte beachten Sie, dass der Drittanbieter-Administrator keine Fragen zu Ethik oder Richtlinien beantworten und Sie nicht zu Maßnahmen beraten kann.

### Verarbeitung personenbezogener Daten

Wenn Ihr Bericht über die Integrity Line erfolgt, werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet wie in der [RELX Integrity Line Datenschutzerklärung](#) beschrieben. Wenn Ihre Meldung auf anderen Wegen erfolgt, werden Ihre persönlichen Daten zu den in der [RELX Integrity Line Privacy Notice](#) und der [RELX Employee Privacy Notice](#) beschriebenen Zwecken und unter den jeweils zutreffenden Gründen gesammelt, weitergegeben und aufbewahrt.

### Vertraulichkeit

Wir legen keine Identitäten von Personen offen, die einen vermuteten Verstoß melden oder die an einer diesbezüglichen Untersuchung teilnehmen, es sei denn:

- die Person autorisiert die Offenlegung;
- die Offenlegung ist durch ein Gesetz, eine Vorschrift oder einen Rechtsvorgang vorgeschrieben; oder
- es wird davon ausgegangen, dass die Offenlegung notwendig ist, um die Angelegenheit zu untersuchen.

Falls die Anforderungen an den Schutz der Vertraulichkeit in einzelnen Ländern höher sind, befolgen wir diese höheren Anforderungen.

### Untersuchung von Meldungen zu Fehlverhalten

RELX untersucht Meldungen unverzüglich und trifft, sobald Verstöße entdeckt werden, angemessene Abhilfemaßnahmen. Im Normalfall wird eine der folgenden Personen eingeteilt, um die Untersuchung einer Meldung zu beaufsichtigen:

- Personalabteilung;
- Datenschutzgruppe, Datenschutzbeauftragter oder IT-Sicherheitsbeauftragter;

- Business Compliance Committee Designee (Beauftragter des Compliance-Ausschusses des Geschäftsbereichs);
- Head of Audit & Risk Management;
- Ethics or Compliance Officer; oder
- Chief Legal Officer.

Zu den Faktoren, die bei der Entscheidung, wer ein bestimmtes Bedenken untersucht, eine Rolle spielen, gehören (aber nicht beschränkt auf) Unabhängigkeit, Fachkompetenz, keine Interessenkonflikte, anwendbare Gesetze und Wesentlichkeitsgrad. Weitere Informationen über die Untersuchungen, die die vorgenannten Personen in der Regel beaufsichtigen, finden Sie im [Workflow zu Meldungenbenachrichtigungen](#).

Nach Eingang der Meldung werden die Personen, die mit der Untersuchung der Bedenken betraut wurden, ebendies im Einklang mit den Richtlinien und Verfahren von RELX und den geltenden Gesetzen tun. Im Normalfall umfasst dies direkte Gespräche mit der meldenden Person, um Informationen über das Bedenken einzuholen, das Sammeln und Prüfen von relevanten Informationen, das Festhalten der Aussagen der meldenden Person und Gespräche mit anderen Personen, die möglicherweise über relevante Kenntnisse verfügen. Im Laufe der Untersuchung benötigen wir möglicherweise zusätzliche Informationen und Klarstellungen. In diesem Fall setzen wir uns gegebenenfalls erneut mit den Personen in Verbindung. Die mit der Untersuchung beauftragte Person muss der meldenden Person einen voraussichtlichen Zeitrahmen für den Abschluss der Untersuchung geben und die meldende Person benachrichtigen, wenn die Untersuchung sich aufgrund von bestimmten Umständen in die Länge zieht.

Nach Abschluss einer Untersuchung sollte die meldende Person nach Möglichkeit darüber informiert werden, dass die Untersuchung abgeschlossen wurde. Inwieweit die Ergebnisse der Untersuchung mit der meldenden Person geteilt werden, hängt beispielsweise davon ab, ob laut lokalen Gesetzen das Anliegen einen direkten Bezug zur Beschäftigung der meldenden Person hat oder ob Vertraulichkeitsverpflichtungen oder -bedenken bestehen.

### **Repressalien oder Vergeltungsmaßnahmen sind verboten**

Vergeltungsmaßnahmen gegen eine Person oder die Schikane einer Person, die einen mutmaßlichen Verstoß gemeldet hat, der ihrer aufrichtigen Annahme einen Verstoß gegen den Kodex, eine Richtlinie oder das Gesetz darstellt (selbst wenn diese Meldung fälschlich war), oder Vergeltungsmaßnahmen gegen eine Person, die an der Untersuchung eines gemeldeten Verstoßes beteiligt war, sind in sich selbst ein schwerwiegender Verstoß gegen den Kodex und ggf. sogar gesetzeswidrig. Alle Mitarbeiter, die für Repressalien verantwortlich sind, müssen mit Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Kündigung rechnen.

### **Beschwerde- und Disziplinarverfahren**

Bestimmte lokale Gesetze oder Unternehmensrichtlinien erfordern, dass bestimmte Arten von Berichten in einem separaten Beschwerde-, Disziplinar- oder einem separaten Ermittlungsverfahren untersucht werden. Das anwendbare Beschwerde- oder Disziplinarverfahren gilt für Meldungen, die in den Geltungsbereich dieser Verfahren fallen.

### **Standortspezifische Anforderungen**

An einigen Standorten gibt es zusätzliche Anforderungen in Bezug auf bestimmte Berichtstypen, die verfügbaren Berichtsmöglichkeiten und die Art und Weise, wie Berichte von Personen außerhalb des Unternehmens erstellt werden können. Diese Anforderungen sind in den [länderspezifischen Hinweisen zum Melden von Bedenken](#) zusammengefasst.